

Schützenswerte archäologische Fundstellen

Kennzeichnung

<i>Geschäftsnummer</i>	IV 23
<i>Sachbereich</i>	Siedlung
<i>Verfasst durch</i>	Amt für Kultur
<i>Am</i>	18. Februar 2014

Beschreibung

Archäologische Fundstellen als kulturelles Erbe

Die Archäologie trägt zur Pflege des kulturellen Erbes und Erforschung der Geschichte und des Lebens früherer Generationen bei, indem sie durch Ausgrabung, Inventarisierung und Archivierung von Bodendenkmälern und Bodenfunden kulturelles Erbe sichert und erhält. Objekte der Archäologie sind insbesondere archäologische Fundstellen (Bodendenkmäler), namentlich im Boden erhalten gebliebene erforschte und unerforschte Örtlichkeiten, Siedlungsstellen, Gebäudepartien, Ruinen oder Ruineanteile, Gräber, Geländeformen und Schichtzusammenhänge (Strukturen), an denen sich nachweislich archäologische Spuren menschlichen Wirkens erhalten haben oder zu erwarten sind. Fundstellen umfassen nebst den ganz oder teilweise im Boden befindlichen (verborgenen) beweglichen oder unbeweglichen Sachen oder Teilen davon, also z.B. Scherben, Münzen oder einer alten Mauer, auch den die Sache umgebenden Boden selbst, d.h. die Fundsituation. Letztere ist für die Archäologie besonders aufschlussreich, da sie als Informationsträger dient. Archäologische Fundstellen sind Zeugen der menschlichen Kultur, Lebensweise und des Siedlungsbaus. Sie weisen auf kulturelle Entwicklungen und Leistungen hin und sind für das Selbstverständnis der Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons wichtig. Der sorgsame Umgang mit und das Erhalten von archäologischen Fundstellen ist ein öffentliches Interesse.

Ihrer Natur nach sind archäologische Fundstellen grösstenteils ein verborgenes Kulturerbe, das in der Regel durch Bautätigkeit oder natürliche Erosion zu Tage tritt, dessen Wert aber nur durch die archäologische Untersuchung ermittelt werden kann. Jede archäologische Grabung ist jedoch einmalig und zerstört in den meisten Fällen mit Fortschritt der Arbeit ihr Untersuchungsobjekt. Aus diesem Grund gehen die für dieses Kulturerbe Verantwortlichen mit grosser Zurückhaltung vor. Archäologische Fundstellen sind vor allem in Bauzonen, aber auch ausserhalb davon, durch bauliche Eingriffe jeglicher Art gefährdet.

Inventarisierung

Die Sicherung archäologischer Fundstellen und Funde ist Kantonsaufgabe. Von 1996 bis 2013 wurden alle bekannten archäologischen Fundstellen im Kanton durch die kantonale Fachstelle für Archäologie im Amt für Kultur im archäologischen Fundstelleninventar erfasst. Im Jahr 2013 umfasste das Inventar mehr als 3000 Einträge, die über 50 000 Jahre menschliche Geschichte abdecken. Das Inventar wird regelmässig überprüft und bei Bekanntwerden neuer Fundstellen angepasst. Jene rund 550 Fundstellen, denen besondere Bedeutung zukommt, werden mit dem Richtplan als schützenswerte archäologische Fundstellen bezeichnet. Die Einstufung als Fundstellen von besonderer Bedeutung stützt sich auf Kriterien wie den Zeugniswert für die Geschichte des Kantons, der Schweiz oder der Menschheit überhaupt, die Qualität der Erhaltung, die Kontinuität in der Besiedlung, die Bedeutung für die zeitliche Einordnung (Chronologie), die Anschaulichkeit bezüglich Vermittlung und/oder die Seltenheit.

Schutz der archäologischen Fundstellen

Der Kanton und die Gemeinden sind gesetzlich verpflichtet, archäologische Fundstellen als Kulturgüter und geschichtliche Stätten und damit als Schutzgegenstände im Sinn von Art. 98 Abs. 1 des Baugesetzes zu schützen und zu erhalten. Der Kanton ist zudem verpflichtet, archäologische Fundstellen zu dokumentieren, falls die Erhaltung der Fundstelle nicht möglich ist (Art. 5 und 8 der kantonalen Verordnung betreffend den Schutz von Naturkörpern und Altertümern [ArchVo]). Das archäologische Fundstelleninventar ist Grundlage für Nutzungs-, Schutz- und Sachplanungen sowie für die Beurteilung aller Tätigkeiten und Massnahmen, die eine Gefährdung von Fundstellen mit sich bringen, wie das Erstellen von Hoch- und Tiefbauten sowie von Anlagen, Geländeänderungen oder Aufforstungen. Es zeigt Behörden und Planern, welche bedeutenden archäologischen Fundstellen in den Gemeinden vorhanden sind.

Das archäologische Fundstelleninventar ist sowohl bei der Erfüllung von Bundesaufgaben als auch bei der Erfüllung von kantonalen und kommunalen Aufgaben zu berücksichtigen.

- a) Bei der Erfüllung von Bundesaufgaben (Art. 2 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz [NHG] – Erstellung von Bauten und Anlagen durch den Bund, seine Anstalten und Betriebe, Erteilung von Konzessionen und Bewilligungen sowie Gewährung von Beiträgen – kommen die Regeln von Art. 3 NHG zur Anwendung, gemäss denen geschichtliche Stätten und Kulturdenkmäler geschont werden und, wo das allgemeine Interesse an ihnen überwiegt, ungeschmälert erhalten bleiben sollen.
- b) Sind die im Richtplan bezeichneten schützenswerten archäologischen Fundstellen bei der Erfüllung von kantonalen und kommunalen Aufgaben betroffen, haben Kanton und Gemeinden das archäologische Fundstelleninventar systematisch als Entscheidungsgrundlage beizuziehen und in ihrer Interessenabwägung zu berücksichtigen.

sichtigen. Die Gemeinden müssen die Aussagen des Inventars sachgerecht in ihre Planungen und Interessenabwägungen einfliessen lassen bzw. in Ausübung ihres pflichtgemässen Ermessens geeignete Schutzmassnahmen (wie z.B. Schutzzonen, spezifische Schutzverordnungsbestimmungen oder Schutzverfügungen) ergreifen. Sie geniessen dabei die vom kantonalen Recht vorgesehene Autonomie unter Beachtung des Bundesrechts.

Sofern es trotz der Pflicht zur Berücksichtigung nicht möglich ist, eine schützenswerte archäologische Fundstelle zu erhalten, ist diese vor ihrer Zerstörung durch die kantonale Fachstelle für Archäologie dokumentieren zu lassen. Nach Art. 724 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) und Art. 4 ArchVo ist der Eigentümer, in dessen Grundstück ein Fund gemacht wird, verpflichtet, sachgemässe Ausgrabungen zu gestatten. Nach Art. 3 ArchVo sind Funde vom Grundeigentümer und/oder Finder bzw. von der Gemeinde der kantonalen Fachstelle für Archäologie zu melden. Nach Art. 5 ArchVo ist jedermann verpflichtet, der Fachstelle Funde und Fundstellen zur wissenschaftlichen Bearbeitung zur Verfügung zu stellen. Diese trifft die nötigen Anordnungen zum Schutz der Fundstelle (Art. 8 ArchVo).

Die Abgrenzung zum Schutz von Baudenkmalern oder Ortsbildern gestaltet sich wie folgt: Gegenstand des Baudenkmal- oder Ortsbildschutzes sind oberirdisch sichtbare bauliche Objekte und Ensembles von besonderem kulturellem Zeugniswert, wie Ortsbilder, Baugruppen, Bauten und Bauteile, Anlagen sowie deren Umgebung. Im Boden erhalten gebliebene Kulturgüter baulicher oder nicht baulicher Art und der sie umgebende Boden (die Fundsituation) oder der Boden, der oberirdisch sichtbare Baudenkmalern umgibt, sind hingegen Gegenstand des archäologischen bzw. Bodendenkmalschutzes. Bei einer Burgruine oder einer Kirche bezieht sich der archäologische Schutz damit auf die im Boden verborgenen, nicht sichtbaren Teile der Burgruine oder Kirche sowie auf den Boden, der diese umgibt. Die nicht im Boden verborgenen, sichtbaren Teile der Ruine oder Kirche sind hingegen Objekte des Baudenkmal- oder Ortsbildschutzes.

Dokumentation

- Archäologisches Fundstelleninventar des Kantons St.Gallen, Inventarblätter, Amt für Kultur

Beilagen

- Liste der schützenswerten archäologischen Fundstellen

Beschluss

Schützenswerte archäologische Fundstellen

Als schützenswerte archäologische Fundstellen werden die im Anhang aufgelisteten Fundstellen festgelegt.

Ziel ist es,

- die Fundstellen in ihrem Bestand zu schützen und zu erhalten und eine Schädigung zu vermeiden, und
- falls der Schutz und die Erhaltung der Fundstelle nicht möglich sind, die Substanz und die Strukturen der Fundstelle durch die kantonale Fachstelle für Archäologie dokumentieren zu lassen.

Die Fundstellen sind im archäologischen Fundstelleninventar näher umschrieben. Die kantonale Fachstelle für Archäologie stellt den verantwortlichen Behörden und der interessierten Öffentlichkeit in geeigneter Form aktuelle Informationen zu den Fundstellen und Empfehlungen zu geeigneten Vorschriften, Verfahren und Massnahmen zur Umsetzung der Erhaltungsziele in der Ortsplanung zur Verfügung.

<i>Koordinationsstand</i>	Festsetzung
<i>Federführung</i>	Amt für Kultur
<i>Beteiligt</i>	–

Schutz archäologischer Fundstellen vor Beeinträchtigung

- Bei der Erfüllung von Bundesaufgaben durch Kanton und Gemeinden ist Art. 3 NHG anzuwenden.
- Bei der Erfüllung ihrer eigenen raumwirksamen Aufgaben (Bauvorhaben, Sachplanungen, Nutzungs- und Schutzplanung, Erlasse, Verfügungen, Genehmigungen, Rekursentscheide, finanzielle Beiträge usw.), welche die im Richtplan festgelegten schützenswerten archäologischen Fundstellen betreffen, ziehen Kanton und Gemeinden das Fundstelleninventar systematisch als Entscheidungsgrundlage bei, wenn eine umfassende Interessenabwägung erforderlich ist. Sie berücksichtigen dabei die für die Fundstellen geltenden allgemeinen Erhaltungsziele und überprüfen raumwirksame Vorhaben auf mögliche Zielkonflikte mit diesen. Die kantonale Fachstelle für Archäologie ist frühzeitig in das Verfahren einzubeziehen.

Bei Zielkonflikten unterstützen die kantonalen Behörden die Beteiligten auf der Suche nach konstruktiven Lösungen.

<i>Koordinationsstand</i>	Festsetzung
<i>Federführung</i>	Gemeinden
<i>Beteiligt</i>	Amt für Kultur, Amt für Raumentwicklung und Geoinformation

Schutz archäologischer Fundstellen in der Ortsplanung

Mit Massnahmen der Ortsplanung stellen die Gemeinden innert fünf Jahren ab Genehmigung der vorliegenden Richtplan-Anpassung durch den Bundesrat grundeigentümerverbindlich sicher, dass die schützenswerten archäologischen Fundstellen in ihrem Bestand geschützt und erhalten werden.

Dabei ist auf die bestehenden gesetzlichen Verpflichtungen hinzuweisen, der kantonalen Fachstelle für Archäologie Funde zu melden, sachgemässe Ausgrabungen (und fachgerechte Dokumentation) zu gestatten sowie alle Tätigkeiten und Massnahmen, die eine Gefährdung einer archäologischen Fundstelle mit sich bringen, durch die Fachstelle bewilligen zu lassen.

Die kantonalen Behörden unterstützen sie dabei.

<i>Koordinationsstand</i>	Festsetzung
<i>Federführung</i>	Gemeinden
<i>Beteiligt</i>	Amt für Kultur, Amt für Raumentwicklung und Geoinformation

Dokumentation archäologischer Fundstellen bei Beeinträchtigung

Falls es nicht möglich ist, eine schützenswerte oder bisher unbekannte archäologische Fundstelle zu erhalten, sind die Substanz und die Strukturen der Fundstelle vor deren Zerstörung fachgerecht durch die kantonale Fachstelle für Archäologie mittels Grabungen und Untersuchungen dokumentieren zu lassen. Die kantonale Fachstelle trifft die dazu nötigen Anordnungen.

<i>Koordinationsstand</i>	Festsetzung
<i>Federführung</i>	Gemeinden
<i>Beteiligt</i>	Amt für Kultur, Amt für Raumentwicklung und Geoinformation

<i>Erlassen</i>	von der Regierung am 3. Februar 2015
<i>Genehmigt</i>	vom UVEK am 14. August 2015

Liste der schützenswerten archäologischen Fundstellen

<i>Signatur</i>	<i>Gemeinde(n)</i>	<i>Fundstelle</i>	<i>Koordinaten</i>
24.003, 010	Altstätten	Schulhaus Bild	758 890/249 750
24.004	Altstätten	Bürg 1	757 800/248 930
24.005	Altstätten	Bürg 2	757 860/248 975
24.006	Altstätten	Wanne-Locher	759 350/250 500
24.012	Altstätten	Burg Alt-Altstätten	757 725/248 900
24.013	Altstätten	Burgruine Nieder-Altstätten	757 925/249 010
24.014	Altstätten	Burgruine Hoch-Altstätten	758 860/252 030
24.017	Altstätten	Burg Neu-Altstätten	759 360/250 940
24.018, 020	Altstätten	Altstätten, Altstadt, Stadtmauer, Kirche St.Nikolaus	758 790/249 590
24.029	Altstätten	Hub 9	758 450/244 690
24.033	Altstätten	Lachen	758 400/248 750
24.034	Altstätten	Schlatt	758 400/248 950
24.037	Altstätten	Wiesentalstrasse 11	759 160/249 470
42.001	Amden	Schwandentobel	729 315/222 940
42.002, 003	Amden	Betlis, Stralegg	729 615/221 870
42.004	Amden	Betlis, Höfli-Gänsistad, abgegangene Kapelle St.Nikolaus	729 560/221 800
42.005	Amden	Amden, Pfarrkirche St.Gallus	729 090/223 180
42.006	Amden	Vorderberg, Rietli, Kapelle St.Anna	729 670/223 400
42.009	Amden	Hinterberg, Chappeli	728 015/222 470
42.010	Amden	Heidenbühl	728 340/226 330
88.005	Andwil	Burgruine Alt-Andwil	738 777/255 929
17.005	Au	Burg Zwingenstein	765 780/256 580
17.010	Au	Mennweg: Befestigung/Burgruine	765 675/256 440
36.006	Bad Ragaz	Malez, Giessen	757 487/207 625
36.008	Bad Ragaz	Kath. Pfarrkirche St.Pankraz	756 820/207 940
36.009	Bad Ragaz	abgegangene Kapelle St.Nikolaus	757 040/207 350
36.010	Bad Ragaz	Burgruine Freudenberg	756 170/208 480
36.011	Bad Ragaz	Büel, Burgruine Spielberg/Spilberg	755 820/208 800
36.012	Bad Ragaz	Weiligstrasse, Anhau, Alte Gerichtsstätte/Galgenhügel	756 450/208 200
36.013	Bad Ragaz	Baschär, Kapelle St.Leonhard	756 180/208 990
36.014	Bad Ragaz	Sarganserstr.10 und 12, Kaplanei, abgegangene Schlachtkapelle	756 735/208 095

<i>Signatur</i>	<i>Gemeinde(n)</i>	<i>Fundstelle</i>	<i>Koordinaten</i>
36.015	Bad Ragaz	Kurpark, Hof, abgegangene alte Kapelle St. Anna	756 958/207 569
36.016	Bad Ragaz	Schulhaus Sarganserstrasse	756 670/208 240
19.001	Balgach	Schlossberg	764 800/253 300
19.002	Balgach	Nonnenbommert	763 990/253 550
19.003	Balgach	Widen	762 650/253 000
19.004	Balgach	Schloss Grünenstein	762 775/258 820
19.005	Balgach	Evang. Kirche	763 590/252 980
19.009	Balgach	Schloss Heerbrugg	764 840/253 330
19.013	Balgach	Hauptstrasse 78	763 145/252 575
45.001, 002, 008, 009	Benken	Kastlet mit Meinradskapelle	719 050/227 530
45.006, 015	Benken	Pfarrkirche Peter und Paul	718 730/228 750
45.007	Benken	Wandelburg	718 515/228 200
45.013	Benken	Maria Bildstein	720 045/228 065
08.003	Berg	Kath. Pfarrkirche St. Michael	748 400/261 400
08.004	Berg	Burg/Schloss Pfauenmoos	749 290/261 460
08.009	Berg	Widenhub	748 722/261 367
18.001	Berneck	Stumpeler	763 600/255 100
18.003, 011, 016	Berneck	Kath. Pfarrkirche «Unserer lieben Frau» und Umgebung	763 775/254 920
18.004	Berneck	Burgruine Bernang-Rosenberg	764 400/254 550
18.005	Berneck	Burgruine Husen	763 600/254 430
18.006	Berneck	Turm zu Bernang	763 709/254 955
18.007	Berneck	Buchenstein, Burgstelle	763 975/254 475
18.008	Berneck	Stettenberg, Burgstelle	763 861/254 473
18.009	Berneck	Kalkofen, Burgstelle	763 425/254 010
18.010	Berneck	Schlössli Buchholz	764 300/254 060
18.012	Berneck	Schlössli	763 574/254 928
31.003, 005	Buchs	Büel, Plattnach	754 150/224 930
31.006	Buchs	Ehemalige Kirche St. Georg	754 200/225 725
31.010	Buchs	Vorderer Runggels, Letzi	753 700/225 175
31.012	Buchs	Ehemalige Kirche St. Martin	753 850/225 800
31.019, 023	Buchs	Schneggenbödeli	753 800/225 150
31.021 / 30.032	Buchs / Grabs	Buchserberg, Kalkofen	752 900/225 460
70.002	Bütschwil-Ganterschwil	Bütschwil, Kath. Pfarrkirche St. Kilian	723 380/246 760
75.001	Bütschwil-Ganterschwil	Ganterschwil, Evang. Pfarrkirche	724 700/249 120
75.002	Bütschwil-Ganterschwil	Sedel/Brudertobel	724 714/246 699
75.004	Bütschwil-Ganterschwil	Ötschwil, Hobi-Keller	724 393/247 066
70.006 / 65.005	Bütschwil-Ganterschwil/ Oberhelfenschwil	Dachstobel/Rüdberg	724 700/245 630
80.002	Degersheim	Magdenau, Burg Gielsberg	729 880/251 980
80.003	Degersheim	Burg Landegg	728 680/251 620
80.004	Degersheim	Lämmliwies, Burgstelle	730 080/251 400

<i>Signatur</i>	<i>Gemeinde(n)</i>	<i>Fundstelle</i>	<i>Koordinaten</i>
80.006	Degersheim	Magdenau, Kirche St.Verena (ehem. Pfarrkirche)	730 480/251 420
80.007	Degersheim	Magdenau, Kloster Magdenau	730 740/251 600
80.008	Degersheim	Degersheim, Kath. Pfarrkirche St.Jakobus	732 780/248 400
80.012	Degersheim	Magdenau, Chatzensteigwald	729 860/251 400
80.015	Degersheim	Weierwies	733 060/248 285
62.003	Ebnat-Kappel	Burg Wintersberg	730 570/235 460
62.005	Ebnat-Kappel	Kappel, Kath. Pfarrkirche St.Michael	727 130/236 620
11.001	Eggersriet	Kath. Pfarrkirche St.Anna	753 340/256 600
11.002	Eggersriet	Würzwalen, Alte Strasse	754 320/256 680
11.003	Eggersriet	Korporationswald, Hohlwege	757 060/259 300
11.005	Eggersriet	Unterbilchen, Sodbrunnen	757 010/258 520
11.004 / 12.010	Eggersriet/ Rorschacherberg	Korporationswald, Grenzwall	756 650/358 675
25.001	Eichberg	Hoch-Chapf	757 850/246 370
25.002	Eichberg	Rosenweg	757 805/247 168
25.006	Eichberg	Brunnenweg 15	758 020/245 750
25.007	Eichberg	Tobel	757 690/246 575
25.008	Eichberg	Schönau	757 030/246 450
54.004, 005	Eschenbach	Neuhaus, Balmenrainstrasse-Bürstli	714 355/232 742
54.006, 008, 010	Eschenbach	Neuhaus, Chastli-Bürg	714 465/233 780
54.011, 012	Eschenbach	Eschenbach, Kath. Pfarrkirche St.Vinzentius, Beinhaus	712 125/233 120
54.015	Eschenbach	Neuhaus, Kapelle St.Jakob	714 200/233 480
55.001	Eschenbach	Chrinne, Burg Fründsberg	713 680/238 060
55.002	Eschenbach	Schlossbüel, Burgstelle	715 275/236 590
55.003, 009	Eschenbach	Echeltswil	714 674/234 608
55.006	Eschenbach	Goldingen, Kath. Pfarrkirche St.Nikolaus und Friedhof	715 660/235 770
55.007	Eschenbach	Kreuzegg, Isaraloch	718 175/239 950
55.008	Eschenbach	Dägelsberg, Goldloch	716 725/241 715
56.001, 002	Eschenbach	St.Gallenkappel, Pfarrkirche St.Laurentius und St.Gallus	715 826/233 845
56.003	Eschenbach	Walde: Pfarrkirche St.Antonius von Padua	718 950/236 685
56.006	Eschenbach	Schutt, Atzmännig, Schuttwald	717 800/238 000
56.007	Eschenbach	Hugenmatt: Burg	717 400/235 600
54.003, 007 / 51.003	Eschenbach/Schmerikon	Balmenrain	713 225/232 375
79.004	Flawil	Burg Burgau	734 230/251 410
79.006, 007	Flawil	Kirchhof, Alte kath. Pfarrkirche St.Laurentius mit Friedhof	732 220/252 700

<i>Signatur</i>	<i>Gemeinde(n)</i>	<i>Fundstelle</i>	<i>Koordinaten</i>
79.008	Flawil	Oberglatt, Pfarrkirche St.Johannes Baptist	733 480/252 660
39.002	Flums	Gräpplang	743 780/218 600
39.003, 004, 006, 024	Flums	Dorfkern und ehemalige kath. Pfarrkirche St.Justus	744 710/217 290
39.005	Flums	Kapelle St.Jakob (St.Maria und alle Apostel)	743 330/218 270
39.007	Flums	Kapelle St.Justus, Seezkapelle	745 390/217 090
39.008	Flums	Halbmil, abgegangene Kapelle St.Katharina	747 530/216 100
39.009	Flums	Portels, abgegangene Kapelle St.Johannes	744 010/216 430
39.013	Flums	Halbmil, abgegangene Kapelle St.Antonius	747 310/216 250
39.014	Flums	Grossberg, abgegangene Kapelle St.Peter	743 405/216 815
39.015	Flums	Chalchtare	733 688/218 147
39.016	Flums	Bruggwiti	741 261/214 319
39.029	Flums	Galtschina	743 730/217 875
90.003	Gaiserwald	Burg Spiseegg	743 483/254 491
90.005	Gaiserwald	Burgruine Ätschberg	741 720/255 230
90.009	Gaiserwald	St.Josefen, Kapelle St.Josef	743 150/254 370
90.010	Gaiserwald	Burgstelle Alt-Meldegg	743 450/255 650
90.011	Gaiserwald	Burgstelle Neu-Meldegg	741 325/254 365
29.001	Gams	Gasenzen, Martinsacker	751 340/231 480
29.002	Gams	Burg Gams	751 500/230 260
29.003	Gams	Pfarrkirche St.Michael	751 625/230 025
06.003	Goldach	Kath. Pfarrkirche St.Mauritius	752 700/260 030
06.005	Goldach	Bruggmühle, Alte Brückenwiderlager	752 410/260 450
06.006	Goldach	Halden, Hohlweg	752 080/259 980
06.009	Goldach	Rantel, Alte Goldach-Wuhr und Kanal	751 400/259 250
06.010 / 10.018	Goldach / Untereggen	Witen, Alter Kanal	753 100/259 070
47.003	Gommiswald	Rieden, Bürgli	722 220/231 300
48.001	Gommiswald	Pfarrkirche St.Jakob	719 950/232 340
49.001	Gommiswald	Ernetschwil, Altbad, Schalenstein	717 315/233 090
87.003	Gossau	Oberfeld, Ruine Helfenberg	734 557/251 656
87.007	Gossau	Pfarrkirche St.Andreas und Jakobus d. Ä., Vorgängerbau (vor 1731), Friedhofkapelle mit Beinhaus	736 640/253 180
87.012	Gossau	Schloss Oberberg	739 400/253 180
87.022	Gossau	Kapelle St.Margareta	738 290/254 500
87.024	Gossau	Niederdorf, Galgenrain	734 710/252 960

<i>Signatur</i>	<i>Gemeinde(n)</i>	<i>Fundstelle</i>	<i>Koordinaten</i>
30.003, 018, 019	Grabs	Werdenberg, Streufunde Mesolithikum/Neolithikum, Städtchen und Schloss	753 470/226 120
30.004	Grabs	Studnerberg, Grist	751 326/226 994
30.005	Grabs	Alp Ischlawiz	745 000/224 000
30.006, 007, 017	Grabs	Alp Pir	750 020/225 525
30.009	Grabs	Alp Garschella	743 250/224 250
30.012, 022	Grabs	Evangelische Kirche	752 220/227 520
30.013	Grabs	Buschgel, Burgstelle	751 780/225 740
30.014	Grabs	Gästela, Burgstelle	751 480/228 090
30.015	Grabs	Furdifels, Tommelibühel: Burgstelle	752 080/226 850
30.016	Grabs	Egeten	753 160/226 080
30.020, 021	Grabs	Grabserberg, Kapelle St.Sebastian und «Schaden Dorf»	750 080/227 150
30.023	Grabs	Studnerberg, Hugenbühl: Kapelle	751 920/226 520
30.024	Grabs	Wässerten, Hochgericht Werdenberg	753 900/228 640
30.031	Grabs	Voralp, Chalchofen: Kalkofen	747 800/225 240
30.033	Grabs	Studnerberg, Sand, erster Standort der Kirche Grabs	751 600/227 250
30.032 / 31.021	Grabs / Buchs	Buchserberg, Kalkofen	752 900/225 460
03.001	Häggeschwil	Holzrüti	745 290/262 680
03.003	Häggeschwil	Refugium Waldburg	743 800/260 300
03.004	Häggeschwil	Burgruine Alt-Ramschwag	741 945/261 610
03.005	Häggeschwil	Burgruine Neu-Ramschwag	743 275/260 895
67.001	Hemberg	Hemberg: Kath. Pfarrkirche St.Johannes d.T. und Andreas	731 310/240 020
76.003	Jonschwil	Burg Wildberg	725 980/252 250
76.004	Jonschwil	Burg Jonschwil	724 140/253 260
76.005	Jonschwil	Burg Alt Schwarzenbach	722 910/255 660
76.006, 009	Jonschwil	Stadt und Schloss Schwarzenbach	722 900/256 050
76.007	Jonschwil	Jonschwil, Kath. Pfarrkirche St.Martin	724 470/253 890
76.008	Jonschwil	Schwarzenbach, Kapelle St.Konrad	723 520/255 760
76.010	Jonschwil	Burg Feldegg	724 720/253 800
76.019 / 77.014	Jonschwil / Oberuzwil	Süsack	726 410/253 680
46.003	Kaltbrunn	Ruine Bibiton	719 070/229 835
46.004	Kaltbrunn	Oberkirch, ehem. Pfarrkirche St.Georg	719 220/231 075
46.010, 011	Kaltbrunn	Alte Dorfkapelle St.Jodokus	720 190/230 430

<i>Signatur</i>	<i>Gemeinde(n)</i>	<i>Fundstelle</i>	<i>Koordinaten</i>
46.012	Kaltbrunn	Bornet, Riedenerstrasse, abgegangene Kapelle St.Anna	721 290/230 965
73.001, 002, 003, 029, 036	Kirchberg	Gähwil, Altzoggenburg/ St.Iddaburg	716 380/249 700
73.004	Kirchberg	Oberschönau, Burg Kranzenberg	717 720/254 950
73.005	Kirchberg	Oberschönau, Burg Sternegg	718 720/254 460
73.006	Kirchberg	Kirchberg, Burg Rätenberg	720 660/253 300
73.007	Kirchberg	Kirchberg, Burg Bruggbach	720 500/252 600
73.008	Kirchberg	Müselbach, Burg «Stein»	721 720/249 260
73.009	Kirchberg	Bäbikon, Burg Bäbikon/ Bäbingen	721 960/249 860
73.010	Kirchberg	Oberbazenheid, Turm zur Egg	722 800/252 060
73.012	Kirchberg	Brunberg, Burg Brunberg	720 140/254 600
73.013	Kirchberg	Lamperswil, Burg Lamperswil	721 240/254 520
73.014	Kirchberg	Laubberg, Burg Laubberg	719 860/250 100
73.015	Kirchberg	Münchwilen, Burg Münchwilen	719 800/249 200
73.020	Kirchberg	Ötwil, Chronbüel, Burg Ötwil	717 200/252 220
73.025	Kirchberg	Kirchberg, Kath. Pfarr- und Wallfahrtskirche St.Peter und Paul	720 900/252 450
73.026	Kirchberg	Gähwil, Kath. Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit	718 000/250 890
73.027	Kirchberg	Unterbazenheid, Kapelle St.Laurentius	722 740/253 140
73.031	Kirchberg	Unterbazenheid, Haus Bolt	722 720/253 170
73.032	Kirchberg	Gruebenholz	720 220/255 180
73.034	Kirchberg	Unterschönau	717 295/253 904
73.040	Kirchberg	Ötwil	717 100/252 050
73.041	Kirchberg	Bäbikon-Neutal	722 000/250 160
73.043	Kirchberg	Kirchberg, Neudorfstrasse 18	720 972/252 602
73.044	Kirchberg	Engi, Würenholz	720 880/255 420
73.045	Kirchberg	Unterbazenheid, Burg(wies), Befestigte Fläche	723 500/253 500
73.047	Kirchberg	Gruebenholz	720 300/255 400
73.051	Kirchberg	Kirchberg, Gähwilerstrasse 170	720 770/252 150
64.004	Lichtensteig	Hochgericht	724 420/243 270
64.019	Lichtensteig	Altstadt Lichtensteig	724 627/242 677
71.001	Lütisburg	Burg Herrensberg	727 280/249 380
71.002, 003, 006	Lütisburg	Burg Lütisburg und Pfarr- kirche St.Michael mit Ölbergkapelle	723 670/250 560

<i>Signatur</i>	<i>Gemeinde(n)</i>	<i>Fundstelle</i>	<i>Koordinaten</i>
71.004	Lütisburg	Tuferschwil, Kapelle St.Bartholomäus (und St.Fridolin)	725 280/250 350
23.002	Marbach	Kath. Pfarrkirche St.Georg	760 700/251 150
23.003	Marbach	Schloss Weinstein	760 950/251 750
38.004, 019, 025, 027, 042, 073	Mels	Castels	749 910/212 825
38.022, 029, 043, 056	Mels	Pfarrkirche St.Peter und Paul	750 750/212 500
38.047, 057, 114	Mels	Heiligkreuzkapelle	750 450/213 500
38.050	Mels	Schlösschen Nidberg	750 300/212 540
38.052	Mels	Kapelle St.Martin	750 060/212 575
38.053	Mels	Mädris, Bidmen, Kapelle St.Michael	748 460/212 950
38.054	Mels	Weisstannen, Pfarrkirche hl. Joh. Baptista und Antonius	745 050/206 300
38.067	Mels	Bahnhofstrasse 6	750 390/213 107
38.072	Mels	Tiergarten	748 500/214 425
38.074	Mels	Wältigasse 8	750 318/213 024
38.104	Mels	Mädris, Geisseugsten	748 150/213 010
05.003	Mörschwil	«Fliehbürg» Tübacher Holz	751 500/260 300
05.004	Mörschwil	Kath. Pfarrkirche St.Johannes Baptist	749 700/259 380
05.005, 014	Mörschwil	Kloster Steinertobel, Nonnensteg	748 980/260 660
05.006	Mörschwil	Kloster Hundtobel	751 500/260 300
05.008	Mörschwil	Tübacher Holz, Hammerschmitte	751 500/260 200
05.017	Mörschwil	Tübacher Holz, Hohlwege	751 550/260 350
72.001	Mosnang	Schlosshöchi, Burg Rachlis	719 580/245 890
72.002	Mosnang	Burg Schlattberg oder Waldegg	715 000/247 200
72.004	Mosnang	Mosnang, Kath. Pfarrkirche St.Georg und Theodul	720 950/246 960
72.005	Mosnang	Libingen, Ehem. Kloster und Pfarrkirche St.Gallus	719 680/243 200
66.001	Neckertal	Brunnadern, Burg Reitenberg/Rätenberg	729 240/242 760
66.002	Neckertal	Brunnadern, Kapelle Jungfrau Maria und andere Heilige	727 945/244 031
68.001	Neckertal	St.Peterzell, Pfarrkirche und Propstei St.Peter	731 200/242 250
74.001	Neckertal	Ebersol, Burgstelle Salen	730 050/245 400
74.002	Neckertal	Mogelsberg, Paritätische Pfarrkirche St.Jakob	728 220/247 080
59.001	Nesslau	Stein, Evang. Kirche	735 600/229 160

<i>Signatur</i>	<i>Gemeinde(n)</i>	<i>Fundstelle</i>	<i>Koordinaten</i>
60.002	Nesslau	Bürgli, Burg	733 500/231 900
60.004	Nesslau	Nesslau, Evang. Kirche	733 420/231 840
61.002	Nesslau	Enetbüel, Laui, Burg in der Laui	735 205/234 660
61.003	Nesslau	Krummenau, Evang. Kirche	731 310/234 340
61.007	Nesslau	Chräzerenpass	740 450/235 760
61.009	Nesslau	Krummenau, Kloster Neu St.Johann	732 850/232 375
85.004	Niederbüren	Sorental, Ochsenrain, Burg (Name unbekannt)	734 540/259 430
85.006	Niederbüren	Mutwil, Burg Lindenberg	733 700/257 840
85.007	Niederbüren	Hertenberg, Burg Hertenberg oder Heitaberg	733 740/256 700
85.008	Niederbüren	Rätenberg, Burg Rätenberg	733 280/257 360
85.009	Niederbüren	Niederbüren, Kath. Pfarrkirche St.Michael	733 380/258 640
85.003 / 89.003	Niederbüren/Waldkirch	Sorental	735 500/259 700
86.002	Niederhelfenschwil	Eggetsbüel	731 280/260 360
86.003	Niederhelfenschwil	Niederhelfenschwil, Kath. Pfarrkirche St.Johannes Baptist	731 800/259 830
86.004	Niederhelfenschwil	Lenggenwil, Kath. Pfarrkirche St.Mauritius	728 960/259 660
86.005	Niederhelfenschwil	Zuckenriet, Schloss Zuckenriet	729 990/261 190
86.006	Niederhelfenschwil	Hohrain	730 691/258 756
86.007	Niederhelfenschwil	Zuckenriet, Kapelle St.Georg	729 888/260 628
86.009 / 84.021	Niederhelfenschwil/ Oberbüren	Sonnental, Torkelhalde, Burgstelle	728 640/257 860
84.001, 002, 011, 013	Oberbüren	Glattburg	729 540/258 060
84.007	Oberbüren	Glattburg, Burgstelle Gielen-Glattburg	731 700/254 570
84.008	Oberbüren	Spitzrüti, Wigartenholz: Burgstelle	730 240/255 180
84.009	Oberbüren	Burgstelle Ellenburg	729 820/257 900
84.010, 012	Oberbüren	Oberbüren, Kath. Pfarrkirche St.Ulrich und «Turm zu Büren»	729 930/257 020
84.014	Oberbüren	Niederwil, Kath. Pfarrkirche St.Eusebius	732 730/255 640
84.020	Oberbüren	Gebertschwil, Plättler	733 160/253 940
84.021 / 86.009	Oberbüren/ Niederhelfenschwil	Sonnental, Torkelhalde, Burgstelle	728 640/257 860
65.002	Oberhelfenschwil	Burg Neutoggenburg	726 540/243 440
65.003	Oberhelfenschwil	Burg Rüdberg	724 630/245 630
65.004	Oberhelfenschwil	Pfarrkirche Oberhelfenschwil	726 430/246 380

<i>Signatur</i>	<i>Gemeinde(n)</i>	<i>Fundstelle</i>	<i>Koordinaten</i>
65.005 / 70.006	Oberhelfenschwil/ Bütschwil-Ganterschwil	Dachstobel/Rüdberg	724 700/245 630
26.004, 016	Oberriet	Montlingerberg, Siedlungsstelle mit Wallanlage	762 400/245 100
26.019	Oberriet	Fehri	760 152/245 335
26.021	Oberriet	Burgruine Blatten	760 775/241 850
26.022, 046, 047	Oberriet	Burgruine Wichenstein	759 880/243 960
26.026, 042	Oberriet	Montlingen, Kapelle St.Anna	762 260/244 960
26,028	Oberriet	Ehemalige Kapelle St. Wolfgang	760 630/243 000
26,032	Oberriet	Kriessern, Pfarrkirche	763 750/248 325
26.080	Oberriet	Kobelwald, Unterkobel: Abri	759 628/242 685
26,081	Oberriet	Moos, Abri mit Siedlungsspuren	759 596/242 326
77.004	Oberuzwil	Burg Eppenberg	728 040/252 310
77.008	Oberuzwil	Bichwil, abgebrochene Kapelle St.Mauritius	728 110/253 620
77.009	Oberuzwil	Niederglatt, Kath. Pfarrkirche St.Felix und Regula	730 730/254 800
77.011	Oberuzwil	Oberuzwil, Kapelle St.Katharina	727 070/254 570
77.013	Oberuzwil	Oberuzwil, Dorfplatz	727 100/254 570
77.014 / 76.019	Oberuzwil / Jonschwil	Süsack	726 410/253 680
37.001	Pfäfers	Vättis, Drachenloch	750 425/199 075
37.002, 005, 010	Pfäfers	Kapelle St.Georg bei Wartenberg	757 575/206 750
37.009	Pfäfers	St.Pirminsberg, Kloster (Kirche und Konventsgebäude)	756 950/206 400
37.013	Pfäfers	Ragol, Bonadivis	755 950/203 860
37.014	Pfäfers	Burg Wartenstein	757 575/206 875
37.015	Pfäfers	Calfeisental, Alp Sardona, Rothusboden: Wüstung	741 160/198 860
37.017	Pfäfers	Calfeisental, Kapelle St.Martin	746 160/198 390
37.019	Pfäfers	Valens, Kirche	755 375/203 975
37.026	Pfäfers	Vättis, Pardätsch, Kunkelsträsschens	751 775/195 600
37.032	Pfäfers	Vättis, Burg, Rüti	751 825/196 450
37.034	Pfäfers	Vättis, Büel	752 450/197 200
37.035	Pfäfers	Vättis, Pfarrkirche St.Anian und St. Sebastian	752 550/197 425
37.036	Pfäfers	Vasön, Kapelle	755 200/202 175
37.037	Pfäfers	St.Margrethenberg: barocke Kapelle	757 851/204 032
37.039	Pfäfers	Calfeisental, Sardonahütte	741 439/198 422
37.040	Pfäfers	Calfeisental, Sardonahütte	741 485/198 450
37.041	Pfäfers	Calfeisental, Sardonawald	741 200/198 550

<i>Signatur</i>	<i>Gemeinde(n)</i>	<i>Fundstelle</i>	<i>Koordinaten</i>
37.042, 043, 046	Pfäfers	Calfeisental, Chäsböden	742 322/199 185
37.047	Pfäfers	Calfeisental, Plattental, Galangger	742 670/199 425
37.048	Pfäfers	Calfeisental, Altsäss	744 020/199 760
37.049, 050, 051, 052, 053	Pfäfers	Calfeisental, Malanser Alp	744 745/199 525
41.011, 012	Quarten	Mols, Burg Bommerstein	740 460/219 870
41.015	Quarten	Oberterzen, abgegangene Kapelle der hl. Anna	737 945/218 410
41.017	Quarten	Murg, ehem. Kapelle/Kirche St.Johannes Täufer	734 930/219 505
41.018	Quarten	Quarten, Kapelle, Kirche	736 865/219 095
41.020	Quarten	Mols, alte Pfarrkirche St.Antonius	739 760/219 610
41.032	Quarten	Mürtschenalp	730 000/215 000
41.037	Quarten	Mols, Tüfriet/Schluchen	740 780/219 550
53.004	Rapperswil-Jona	Usser Wald, Hüllistein	707 070/233 500
53.008	Rapperswil-Jona	Widenchlösterli, St.Anna in Wyden	707 140/233 740
53.009	Rapperswil-Jona	Grünwald, Kapelle St.Agnes	707 370/233 470
53.011	Rapperswil-Jona	Busskirch, Pfarrkirche St.Martin	705 665/230 515
53.012	Rapperswil-Jona	Wurmsbach, Zisterzienserinnen-Abtei	708 040/230 800
53.020	Rapperswil-Jona	Wagen, Salet, Römischer Gutshof	710 225/231 750
53.021	Rapperswil-Jona	Wagen, Erlen	709 500/231 725
53.025	Rapperswil-Jona	Wurmsbach, Kapelle St.Dionys	707 760/231 690
53.027	Rapperswil-Jona	Oberbollingen, Kapelle St.Meinrad, ehem. Kloster	711 900/231 370
53.045	Rapperswil-Jona	Wurmsbach, Seeufersiedlung	708 238/230 635
53.046	Rapperswil-Jona	Seegubel, Seeufersiedlung	703 621/232 724
53.048	Rapperswil-Jona	Feldbach Ost, Seeufersiedlung	702 950/232 860
53.049	Rapperswil-Jona	Jona, Kath. Pfarrkirche Maria Himmelfahrt und St.Valentin	705 835/231 845
53.069	Rapperswil-Jona	Bollingen, Kath. Pfarrkirche St.Pankraz	710 250/230 850
53.080	Rapperswil-Jona	Wagen, im Dorf, Kapelle St.Wendelin	709 600/232 120
53,107	Rapperswil-Jona	Rapperswil, Technikum-Seedamm	704 251/230 970
53,138	Rapperswil-Jona	Rapperswil, Heilig Hüsli	704 228/231 087
53.210	Rapperswil-Jona	Vicus Kempraten	704 573/232 574
53.211	Rapperswil-Jona	Altstadt Rapperswil	704 347/231 553
22.002, 004, 005	Rebstein	Burgruine Hardegg, Händli	761 675/252 500

<i>Signatur</i>	<i>Gemeinde(n)</i>	<i>Fundstelle</i>	<i>Koordinaten</i>
22.006	Rebstein	Schloss Rebstein	761 720/251 950
15.003	Rheineck	Burg Alt Rheineck	761 850/259 260
15.004	Rheineck	Burg Neu Rheineck	762 100/259 390
15.005	Rheineck	Evang. Stadtkirche (St.Jakob)	762 210/259 430
15.006	Rheineck	Städtchen Rheineck	762 160/259 520
15.015	Rheineck	Galgenplatz	761 345/261 095
15.018	Rheineck	Kruft oder Klingelburg	761 180/259 225
13.005, 020	Rorschach	Seehof und Raiffeisenbank, Frühmittelalterliche Gräber	755 100/260 570
13.006	Rorschach	Kath. Pfarrkirche St.Kolumban	755 060/260 540
13.007	Rorschach	Kapelle St.Jakob	754 660/260 680
13.009	Rorschach	ehem. Kloster Marienberg	755 000/260 000
13.012	Rorschach	Galgenbüchel: Hochgericht	754 020/260 560
13.013	Rorschach	ehem. Kloster St.Scholastika	755 600/260 520
12.001, 002	Rorschacherberg	Obere Burg	756 260/259 640
12.005	Rorschacherberg	Heidenländli, mittelalterliches Pfahlwerk	756 400/260 850
12.006	Rorschacherberg	Schloss Wartensee	757 650/259 975
12.007	Rorschacherberg	Burg bzw. Schloss Wiggen	756 625/260 425
12.008	Rorschacherberg	Burg zu Rorschach, St.Annaschloss	755 030/259 100
12.009, 017	Rorschacherberg	Schloss Wartegg mit Kaplanei Wilen	757 630/260 730
12.010 / 11.004	Rorschacherberg/ Eggersriet	Korporationswald, Grenzwall	756 650/358 675
27.001, 002	Rüthi	Hirschensprung, Abris	759 475/241 401
27.004	Rüthi	Kath. Pfarrkirche St.Valentin	758 850/239 450
27.009	Rüthi	Rehag	759 425/241 350
34.004, 023, 025, 083, 095, 101, 110	Sargans	Passati	751 447/213 232
34.009, 010, 011, 012, 013, 056	Sargans	Malerva, römischer Gutshof	752 420/213 260
34.018, 019, 072, 074, 099	Sargans	Splee, römisches Wirtschaftsgelände	752 070/212 940
34.027, 028, 029, 030	Sargans	Städtchen, Schloss, Pfarrkirche St.Oswald und Cassianus, Spleekapelle	751 760/212 950
34.032	Sargans	Schollbergstrasse, Historisches Strassenstück	754 000/214 750
34.038	Sargans	Oberprod	751 486/213 663
44.002	Schänis	Gasterholz	721 520/228 600
44.003, 032	Schänis	Biberlikopf	723 700/221 490
44.004, 043	Schänis	Stiftskirche St.Sebastian; Stift	721 820/224 470
44.005	Schänis	Kapelle St.Sebastian in den Eichen	721 900/223 450

<i>Signatur</i>	<i>Gemeinde(n)</i>	<i>Fundstelle</i>	<i>Koordinaten</i>
44.008	Schänis	Kapelle St.Gallus, Gallusturm	721 930/224 605
44.010, 017	Schänis	Ruine Niederwindegg	722 455/222 685
44.020	Schänis	Bitzi, Heiligkreuzkapelle (abgegangen)	722 075/224 825
44.022	Schänis	Windegg, Mur, Kapelle auf der Mauer (abgegangen)	722 192/222 992
44.023	Schänis	Rufi, Leonhardskapelle (abgegangen)	722 100/223 075
44.024	Schänis	Maseltrangen, Pfarrkirche St.Johannes von Nepomuk	722 220/227 850
44.025	Schänis	Maseltrangen, Pilgerkapelle St.Jakob (abgegangen)	721 835/228 790
44.040	Schänis	Rütibachtobel, gepflasterter Weg	724 145/221 675
44.045	Schänis	Ziegelbrücke, Tellenkapelle (abgegangen)	722 970/221 895
51.006	Schmerikon	Schmerikon, Pfarrkirche St.Jodokus	713 770/231 725
51.003 / 54.003, 007	Schmerikon/Eschenbach	Balmenrain	713 225/232 375
28.002	Sennwald	Alpeel	751 515/235 405
28.003	Sennwald	Kreuzberg-Unteralp, Saxerlücke	750 650/234 450
28.010	Sennwald	Salez, Evangelische Kirche	756 250/233 875
28.011	Sennwald	Burgruine Hohensax	751 840/232 990
28.012	Sennwald	Burgruine Frischenberg	752 240/233 130
28.013	Sennwald	Burgruine Forstegg	755 740/234 800
28.014	Sennwald	Saxerlücke, Letzi	750 350/234 830
28.015	Sennwald	Schlössli Sax	752 800/233 070
28.016	Sennwald	Sax, Kirche St.Mauritius	753 000/233 200
28.017	Sennwald	Sennwald, Evangelische Kirche	756 590/237 030
28.018	Sennwald	Galgenmad	755 830/234 275
28.019	Sennwald	Sennwald, Evangelische Kirche, Freiherr Johann Philipp von Hohensax	756 590/237 030
28.025	Sennwald	Schloss Forstegg, Wasserleitung	755 475/235 500
28.027	Sennwald	Galgenmad, Strassenspurten, Karrengleise	755 970/234 200
28.030	Sennwald	Saxerlücke, Siedlungswüstung	750 350/234 650
28.031	Sennwald	Frümsen, Obertscheel, Wüstung	752 500/234 300
32.001, 008	Sevelen	Geissberg, Dachsenboden	754 770/220 630
32.002	Sevelen	Geissberg-Höhlen, Siedlung	755 000/220 675

<i>Signatur</i>	<i>Gemeinde(n)</i>	<i>Fundstelle</i>	<i>Koordinaten</i>
32.003, 011, 013, 017, 020, 026	Sevelen	Pfäfersbüel	754 990/221 470
32.005, 007, 012, 014, 018, 019, 025, 032, 045	Sevelen	Sunnebüel	754 000/224 675
32.021	Sevelen	Storchenbüel, Burgruine Herrenberg	755 475/220 750
32.022	Sevelen	Kapelle St.Ulrich	754 500/221 650
32.027	Sevelen	Kirche St.Johannes	755 350/220 950
32.033	Sevelen	Glatwingert, Gräber	754 750/221 550
32.034	Sevelen	Storchenbüel, Haus von Aarburg	755 400/220 900
32.035	Sevelen	Oberräfis, Platten	754 900/223 500
32.037	Sevelen	Feld, Kalkbrennofen	754 650/221 700
32.039	Sevelen	Valcup, Abri, Höhle	754 125/222 830
32.040	Sevelen	Martisbüel, Burgstelle	755 850/220 175
32.042	Sevelen	Stangenbüel, Siedlung	752 675/223 175
01.002	St.Gallen	Burgruine Falkenstein	749 588/256 595
01.003	St.Gallen	Burg Rappenstein	750 520/255 680
01.036, 277	St.Gallen	Kapelle St.Peter, Waldbruderklause	746 970/256 930
01.037	St.Gallen	Burg Waldegg	744 569/253 411
01.039, 223	St.Gallen	Flurhofstrasse 1, Steingrüblistrasse 1: Kirche und Leprosorium	747 016/254 682
01.041	St.Gallen	Vadianstrasse 2/6	745 974/254 287
01.053	St.Gallen	Burg Bernegg	745 888/253 448
01.055	St.Gallen	Kloster Notkersegg	747 990/254 554
01.117, 235, 237	St.Gallen	Benediktinerinnenkloster St.Wiborada; Filialkirche St.Georg	746 690/253 510
01.128	St.Gallen	Greithstrasse 24/Lindenstrasse	747 245/255 360
01.139	St.Gallen	Zürcherstrasse 269a, Bruggen	742 767/252 539
01.144	St.Gallen	Bildstock, Beginenhaus Notkersegg	748 850/254 350
01.177	St.Gallen	Guisanstrasse 33	746 021/255 499
01.188, 242, 243	St.Gallen	St.Fiden, Kirche zum Herzen Jesu mit Seelenkapelle; Friedhof	747 193/255 182
01.535	St.Gallen	Altstadt St.Gallen	746 227/254 483
16.010	St.Margrethen	Burg Heldsberg	766 040/256 900
16.011	St.Margrethen	Burg Grimmenstein	763 960/258 050
16.012	St.Margrethen	Friedhofkapelle St.Margaretha, ehemals paritätische Pfarrkirche	764 600/258 360

<i>Signatur</i>	<i>Gemeinde(n)</i>	<i>Fundstelle</i>	<i>Koordinaten</i>
07.002	Steinach	Kath. Pfarrkirche St.Jakobus Maior und Andreas	750 780/263 240
07.003	Steinach	Steinach, Alter Hafen	751 000/263 540
07.004	Steinach	Burg Steinach	749 920/261 310
14.006	Thal	Paritätische Pfarrkirche «Unserer Lieben Frau»	760 620/259 320
14.009	Thal	Schloss Risegg	758 460/260 820
14.010	Thal	Schlössli Blatten	758 675/260 940
14.011	Thal	Schloss Greifenstein	759 480/260 130
14.024	Thal	Trüeterhof: Sommerschloss	760 200/259 825
14.028	Thal	Bildguet, Kapelle St.Sebastian	760 785/259 305
14.031	Thal	Studenbüchel, Totenacker, Pestfriedhof	759 970/261 240
09.002	Tübach	Kath. Pfarrkirche Mariahilf	751 850/261 270
09.005, 006	Tübach	Breite/Stützwis, Gräber	752 096/261 652
10.001	Untereggen	Altburg, Burgstelle	753 150/257 970
10.003	Untereggen	Schloss Sulzberg, Möttelischloss	752 920/259 020
10.004	Untereggen	Kath. Pfarrkirche St.Maria Magdalena (alter Standort)	751 800/258 030
10.009	Untereggen	Iltenriet, Hohlweg	753 360/258 440
10.010, 011	Untereggen	Egg und Sennweid, Hohlweg und Rinnensystem	753 875/257 725
10.018 / 06.010	Untereggen / Goldach	Witen, Alter Kanal	753 800/257 630
50.003, 005	Uznach	Bürglen	715 535/232 430
50.006	Uznach	Burg Uznaberg	715 400/232 490
50.009, 010	Uznach	Burg Uznach	717 325/231 645
50.012, 014	Uznach	Altstadt Uznach mit Stadtkirche	717 180/231 600
50.013, 015	Uznach	Kreuzkirche	716 600/231 860
78.001	Uzwil	Ringstrasse	728 400/256 550
78.002	Uzwil	Ergeten	728 510/256 695
78.003	Uzwil	Henau, Burschel, Burgstelle	726 565/256 880
78.004	Uzwil	Oberstetten, Burg Spitzburg	724 410/256 720
78.006	Uzwil	Henau, Kath. Pfarrkirche St.Sebastian und abgegangene Annakapelle	726 750/257 050
78.007	Uzwil	Felsegg/Brübach, Thurbrücke	726 920/258 220
78.008	Uzwil	Algetshausen, Parzelle 1439 (Haus Holenstein)	725 560/256 740
78.009	Uzwil	Bahnhofstrasse 105	728 030/255 675
78.016	Uzwil	Niederuzwil, Ecke Kirchstrasse/Bahnhofstrasse	728 355/256 025
78.017	Uzwil	Henau, «Fluchtburg» Rifenu	725 590/257 470
35.001	Vilters-Wangs	Severgall, Burg	753 790/209 530

<i>Signatur</i>	<i>Gemeinde(n)</i>	<i>Fundstelle</i>	<i>Koordinaten</i>
35.005, 006	Vilters-Wangs	Wangs, Pfarrkirche St.Antonius Emerita, Kapelle St.Luzius	751 460/210 820
35.007, 008	Vilters-Wangs	Vilters, Friedhof, ehemalige Pfarrkirche St.Medardus, Friedhofkapelle	752 820/209 980
35.010	Vilters-Wangs	Vilters, Kapelle St.Anna	753 176/210 124
35.011	Vilters-Wangs	Wangs, abgegangene Kapelle	751 470/211 130
35.013	Vilters-Wangs	Wangs, Fatimakapelle, Block mit alten Bearbeitungsspuren	751 520/210 450
89.004	Waldkirch	Schlössli	736 740/259 616
89.005	Waldkirch	Edlischwil, Burgstelle Vögeliberg	740 765/259 480
89.012, 013	Waldkirch	Bernhardzell, Kath. Pfarrei- kirche St.Johannes Baptist, Beinhaus	743 050/259 840
89.019	Waldkirch	Rickenhueb, Burgstock	737 940/257 510
89.003 / 85.003	Waldkirch/Niederbüren	Sorental	735 500/259 700
40.006, 010, 011, 016, 021, 035, 048, 052	Walenstadt	Berschis, St.Georgenberg	745 150/218 500
40.014	Walenstadt	Berschis, Capölla/Heilige Bungert	745 430/218 400
40.015	Walenstadt	Berschis, Finge	744 925/219 067
40.018, 050	Walenstadt	Walenstadt, Kath. Pfarrkirche St.Luzius und Florin, Klause	742 560/221 000
40.022	Walenstadt	Berschis, Kath. Pfarrkirche St.Eusebius	744 850/218 885
40.023	Walenstadt	Tscherlach, Kapelle St.Johannes Evangelista	743 775/220 340
40.033	Walenstadt	Walenstadt, Galgenstutz, Siechenhaus und Siechenkapelle	743 280/220 435
40.034	Walenstadt	Walenstadt, Dorfhalden, Galgen	743 220/220 650
40.039	Walenstadt	Raischiben, Hexenplatz	741 500/219 750
40.040	Walenstadt	Upie	742 100/221 850
40.044	Walenstadt	Berschis, St.Georgenberg: Unghür Brunna	745 280/218 513
40.056	Walenstadt	Unterfäsch	742 314/218 654
40.065	Walenstadt	Tscherlach, Sunnetal	743 736/220 136
40.069	Walenstadt	Altstadt Walenstadt	742 312/221 008
33.002, 009, 021, 048	Wartau	Oberschan, Moos	753 575/219 820
33.003, 008	Wartau	Oberschan, Schaner Riet	754 600/218 660

<i>Signatur</i>	<i>Gemeinde(n)</i>	<i>Fundstelle</i>	<i>Koordinaten</i>
33.004, 013, 022, 024, 025, 032, 033, 038, 040, 073, 090	Wartau	Gretschins, Ochsenberg/ Burgruine Wartau	755 800/218 525
33.005, 006, 015, 039	Wartau	Gretschins, Procha Burg	755 700/219 010
33.007	Wartau	Azmoos, Bodenwingert	754 650/216 620
33.014, 075	Wartau	Gretschins, Herrenfeld	755 550/218 500
33.023, 062	Wartau	Oberschan, Mattinis	754 660/219 760
33.026, 036	Wartau	Azmoos, Löwen	754 685/216 500
33.034	Wartau	Weite, Schals	756 370/218 660
33.035	Wartau	Weite, Major-Minor	756 300/218 340
33.037	Wartau	Gretschins, Evangelische Kirche	755 258/218 275
33.041	Wartau	Oberschan, Kapelle St.Oswald	754 600/218 450
33.042	Wartau	Malans, Ehemalige St.Laurentius-Kapelle	754 775/217 490
33.043, 052	Wartau	Hinterpalfris, Walserkapelle, Hinterpalfris-Huis	749 000/218 100
33.045	Wartau	Fontnas, Jörlisbüchel/Munt: Burgstelle	755 775/217 700
33.047	Wartau	Fontnas, Kapelle St.Erasmus	755 675/217 500
33.049	Wartau	Trübbach, Schollberg, Strasse	754 000/214 750
33.053	Wartau	Azmoos, Reformierte Kirche	754 700/216 350
33.055	Wartau	Oberschan, Chalchofen, Strassenreste	754 760/219 550
33.059	Wartau	Trübbach, Deluca AG	754 900/215 290
33.060	Wartau	Azmoos, Gave	754 490/216 290
33.061	Wartau	Fontnas, Munt	755 680/217 605
63.005	Wattwil	Sedel	724 350/239 050
63.007	Wattwil	Wattwil, Evang. Kirche	724 760/240 580
63.008	Wattwil	Wattwil, Burg Iberg	724 140/239 800
63.009	Wattwil	Wattwil, Panneregg/Pfanneregg	726 080/239 140
63.010	Wattwil	Wattwil, Kloster Maria der Engel	724 240/240 250
63.012	Wattwil	Ricken, Kath. Pfarrkirche St.Joseph	721 690/236 160
43.014	Weesen	«Unter dem Schlössli», gegenüber Spittelstrasse 8	725 645/221 680
43.034	Weesen	Eichholz	724 650/221 850
43.037	Weesen	Dominikanerinnenkloster Maria Zuflucht	725 755/221 815
43.038, 044, 052	Weesen	Pfarrkirche St.Martin in Autis, Fli	726 275/221 885

<i>Signatur</i>	<i>Gemeinde(n)</i>	<i>Fundstelle</i>	<i>Koordinaten</i>
43.039	Weesen	Heiligkreuzkirche auf dem Bühl mit alter Kaplanei	725 600/221 685
43.041	Weesen	Kapfenberg, Burg	726 060/222 034
43.045, 054, 057, 110, 140, 141	Weesen	Biäsche, Alte Maag	725 155/221 495
43.056, 058	Weesen	Burengasse	725 720/221 740
43.095	Weesen	Chapfenberg, Pkt. 614	726 010/222 240
43.111	Weesen	Altersheim Pelikan	725 410/221 710
43.143	Weesen	Gufler	726 346/223 116
43.145	Weesen	Alt-Weesen	725 510/221 541
43.146	Weesen	Siechenhaus, Parzelle 243	725 230/221 530
21.004	Widnau	Kath. Pfarrkirche St.Jakobus	765 875/252 400
81.012	Wil	Alt-Wil (vor Stadtgründung)	721 700/258 220
81.013	Wil	Wil, Kath. Pfarrkirche St.Peter und Liebfrauenkapelle	721 050/258 150
81.019	Wil	Wil, Galgenrain	721 800/257 460
81.021	Wil	Wil, Dominikanerinnenkloster St.Katharina	721 540/258 380
81.034	Wil	Wil, St.Gallerstrasse 66/68	722 490/258 344
81.044	Wil	Altstadt Wil und Vorstädte	721 425/258 575
82.002	Wil	Rossrüti, Gärtensberg	723 540/260 720
82.005, 006, 007	Wil	Maugwil	721 000/261 080
82.008	Wil	Rossrüti, Scheibe	722 870/259 610
82.009	Wil	Burgstall/Burstel, Burg Wilberg	720 900/259 640
82.010	Wil	Boxloo, Burg Bocksloh	722 620/260 580
82.011	Wil	Dreibrunnen, Kirche Maria Dreibrunnen	719 570/259 060
57.001	Wildhaus-Alt St.Johann	Wildhaus, Seichbergloch	743 925/227 150
57.003	Wildhaus-Alt St.Johann	Wildhaus, Burstel, Burg	742 940/232 040
57.004	Wildhaus-Alt St.Johann	Wildhaus, Burg Wildenburg	745 560/230 020
57.009	Wildhaus-Alt St.Johann	Wildhaus, Zwingliheim	744 720/229 940
58.003	Wildhaus-Alt St.Johann	Vorderselun, Wildenmannlisloch	737 729/225 665
58.009	Wildhaus-Alt St.Johann	Alt St.Johann, Kloster St.Johann im Thurtal	739 940/228 740
58.011	Wildhaus-Alt St.Johann	Hofstatt	736 700/226 360
58.036	Wildhaus-Alt St.Johann	Alt St.Johann, Feierabendhöhle	737 602/225 847
58.037	Wildhaus-Alt St.Johann	Oberloui, Blüemliholz	740 980/231 200
02.002	Wittenbach	Freiwilen 13	745 405/259 780
02.006, 003, 046	Wittenbach	Schloss Dottenwil	746 112/260 299
83.001	Zuzwil	Burg Leuberg	726 360/260 160
83.003	Zuzwil	Züberwangen, Kath. Pfarrkirche St.Maria Magdalena	724 040/258 540

<i>Signatur</i>	<i>Gemeinde(n)</i>	<i>Fundstelle</i>	<i>Koordinaten</i>
83.004	Zuzwil	Zuzwil, Kath. Pfarrkirche St.Joseph	726 000/259 680